

FERNSTUDIUM

Immer beliebter

Über 250.000 Menschen absolvieren in Deutschland ein Fernstudium, die meisten davon an privaten Hochschulen. Trotz der teilweise hohen Kosten von über 2.000 Euro pro Semester hat sich die Zahl der Fernstudierenden von 2006 bis 2023 fast vervierfacht.

KI Was geht?



Die Sonderausstellung „KI, was geht?“ im Universum Bremen zeigt, wie Künstliche Intelligenz unser Leben verändert. Die Ausstellung endet am 22. April.

INGENIEURE Anreize erforderlich

Der Fachkräftemangel bei Ingenieuren bleibt hoch. Rund 130.000 Stellen sind nach wie vor unbesetzt, zudem kommen bis zu 340.000 Beschäftigte aus diesem Bereich bis 2035 ins Rentenalter. Um dem Mangel entgegenzuwirken, seien gezielte Anreize für ältere Fachkräfte unerlässlich, fordern das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI).



FOTO: NILS HEITMANN

# Clevere Kids

Hamburger Schüler wurden für ihre Leistungen beim Projekt „lüttIng“ im Rathaus geehrt

**E**nergie sparen im Klassenzimmer – das war das Ziel einiger Schüler des Friedrich-Ebert-Gymnasiums (FEG) aus dem Hamburger Stadtteil Heimfeld. Daher entwickelten sie mit ihren Lehrkräften und unterstützt von der Technischen Universität Hamburg (TUHH) und Siemens ihr Projekt „Smart Classroom – sensorgestützte Kontrolle von Klassenräumen“.

Sechs Schulen waren diesmal dabei

Dieses Projekt zogen sie ein Jahr lang durch, ähnlich wie die Teilnehmer von fünf anderen Schulen der Hansestadt, und wurden dafür nun im Hamburger Rathaus feierlich geehrt.

Das inzwischen seit mehr als zehn Jahren in Schleswig-Holstein und Hamburg praktizierte Projekt

„lüttIng – Technik trifft Schule“ ist speziell für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 konzipiert. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit verschiedensten technischen Projekten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kooperation mit einem Unternehmen und/oder einer Hochschule. Das Programm wird gefördert durch die Nordmetall-Stiftung und die Behörde für Schule und Berufs-



**GEEHRT:** Schulsenatorin Ksenija Bekeris mit Lehrer Jannik Jost und zwei Schülern vom Friedrich-Ebert-Gymnasium.

**BEEINDRUCKT:** Referatsleiter Lars Janning mit zwei Schülern des Friedrich-Ebert-Gymnasiums.

**FLOTTER FLITZER:** Ein Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg mit Lehrer Martin Münning beim Testen eines selbstgebautes Elektrofahrzeugs.



FOTO: NILS HEITMANN

bildung Hamburg. Organisiert und umgesetzt wurde „lüttIng“ vom Bildungswerk der Wirtschaft für Hamburg und Schleswig-Holstein.

Im Schuljahr 2023/24 nahmen insgesamt sechs Hamburger Schulen mit rund 100 Jugendlichen teil. Neben dem FEG waren das die Stadtteilschulen Wilhelmsburg, Öjendorf und Alter Teichweg sowie das Immanuel-Kant-Gymnasium und das Marion Dönhoff Gymnasium.

Ihre Projekte waren ebenso vielfältig wie zukunftsorientiert: Vom intelligenten, sensorgesteuerten Klassenzimmer über eine selbstgebaute KI-Anwendung bis hin zur programmierten Wetterstation reichte das Spektrum.

Kontakt zu Betrieben und hoher Praxisbezug

Organisatoren und Machern des MINT-Nachwuchsprojektes ist es wichtig, dass die Projekte einen konkreten Praxisbezug haben und die Schulen mit Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen vernetzt werden.

Die Arbeitsgruppen arbeiten entweder im Klassenverband, in Wahlpflichtkursen oder auch auf

freiwilliger Basis, zum Beispiel im Rahmen eines Lernangebots am Nachmittag nach der Schule.

In den Betrieben erhalten die Jugendlichen dann Hilfestellung in Theorie und Praxis, schnuppern in Betriebsabläufe hinein und können so technische Berufsbilder hautnah kennenlernen.

4.000 Euro Förderung für jedes Projekt

Die Lehrkräfte garantieren den Rahmen zur Umsetzung des Projektes, indem sie sowohl den zeitlichen Ablauf als auch die Finanzierung im Blick behalten. Denn jedes Projekt wird mit Fördermitteln unterstützt; im laufenden und im kommenden Schuljahr stehen pro Projekt 4.000 Euro jährlich zur Verfügung.

Die Ausschreibung für das Schuljahr 2025/26 ist bereits gestartet. Interessierte Schulen können sich noch bis zum 17. April bewerben und dann ab September 2025 ihr Projekt umsetzen. Weitere Infos unter luetting-hh.de oder bei Ann-Christin Hogen (Mail: hogen@bwh-sh.de) vom Bildungswerk der Wirtschaft für Hamburg und Schleswig-Holstein. **LOTHAR STECKEL**



**AUSGEZEICHNET:** Lehrer Martin Münning (links) mit zwei Schülern.



**PRÄMIERT:** Lehrer Dennis Hollenberger (links) mit zwei Teilnehmerinnen.

FOTOS: FRANK PENNER

Der Club für alle, die forschen, tüfteln, checken und entdecken.

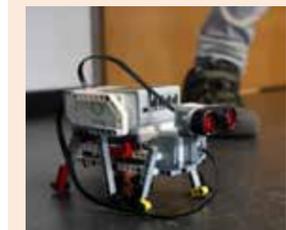


EVENTS

Technik live erleben

Beim MINT-Club „nordbord“ geht das Forschen, Tüfteln, Checken und Entdecken weiter. Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren können jede Menge erleben. Alle technikinteressierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

DinoBot Abenteuer – Erwecke deinen Lego-Saurier zum Leben!



Hamburg, 11.3., 10 bis 15 Uhr, 10 bis 14 Jahre

In diesem Workshop kreiерst du deinen eigenen Saurier aus Lego-Steinen. Du lernst,

wie du Motoren und Sensoren einbauen und den Dino programmieren kannst, damit er sich bewegt. Es ist ganz einfach und macht super viel Spaß. Melde dich an für das DinoBot Abenteuer und erlebe einen Tag voller Kreativität, Spaß und spannender Entdeckungen!

Der Kurs findet statt im SFZ (Grindelallee 117, 20146 Hamburg). Keine Vorkenntnisse nötig.

Baue deine eigene Welt



Hamburg, 17. bis 21.3., 13 bis 17 Uhr, 14 bis 16 Jahre

Hast Du schon mal Holz ohne eine Säge geschnitten? Weißt Du, wie man

Acrylglas zum Leuchten bringt? Oder möchtest du einfach nur coole Sachen mit den neuesten Fertigungstechniken herstellen? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich! Du bekommst theoretisches Wissen und kannst auch selbst Hand anlegen und ausprobieren! Hier lernst du alles über 3D-Konstruktion und -Druck, Fräsen, Laser-Cutter und vieles mehr.

Der Kurs findet täglich von 13 bis 17 Uhr im SFZ statt. Keine Vorkenntnisse nötig. Am ersten Tag gibt es eine Sicherheitseinweisung. **LS**

Mehr Infos und weitere Veranstaltungen: [nordbord.de/events.html](http://nordbord.de/events.html)

FOTOS: LINA NGUYEN, TUHH/CORVIN KLEIN